

Sitzungsbericht zum Krankenhausausschuss am 10. Juli 2019

Bericht der Klinikleitung

In der Sitzung berichtete der Stiftungsdirektor der Kreisspitalstiftung Weißenhorn, Marc Engelhard, dass sich in der Hochrechnung der Kliniken der Kreisspitalstiftung Weißenhorn für das 1. Quartal 2019 eine Tendenzverbesserung gegenüber den Planwerten in Höhe von rund 552.000 Euro erkennen lässt.

Des Weiteren informierte er unter anderem über den Aktionstag gegen Schmerz an der Illertalklinik, über einen Infoabend zum Leistungsspektrum der Illertalklinik und den Tag der Pflegeberufe. Außerdem gab er einen Ausblick auf das 550-jährige Bestehen, das die Kreisspitalstiftung Weißenhorn im Jahr 2020 feiern wird.

In einem deutschlandweiten Ranking der Krankenhausabteilungen hat die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe der Donauklinik Platz 22 im deutschlandweiten Gesamtranking, Platz 4 im Bereich Zeit für die Patienten und Platz 2 im Fachbereich Gynäkologie belegt.

Ansprechpartner:

Marc Engelhard

Kreisspitalstiftung Weißenhorn

Telefon: 07309/870 11 00

m.engelhard@kreisspitalstiftung.de

Medizinisch-strategisches Konzept der Kreisspitalstiftung Weißenhorn

Die akutstationäre Versorgung soll sich künftig auf die Kliniken in Weißenhorn und Neu-Ulm konzentrieren. Diesen Empfehlungsbeschluss für den Kreistag fassten die Mitglieder des Krankenhausausschusses einstimmig in der Sitzung. Die Illertalklinik in Illertissen soll künftig nicht mehr an der akutstationären Versorgung teilnehmen und zu einem modernen Gesundheitszentrum umgewandelt werden. Dort sollen altersmedizinische Leistungen sowie attraktive ambulante Angebote zur Sicherung und Ergänzung der ärztlichen Versorgung im südlichen Landkreis etabliert werden. Des Weiteren wurde mit einer Gegenstimme beschlossen, dass die langfristige Option einer Ein-Haus-Lösung für den Landkreis Neu-Ulm in der weiteren Zukunft grundsätzlich davon unberührt bleiben soll.

Prinzipiell würden die Klinikleitung sowie der Klinikbeirat eine Einhaus-Lösung bevorzugen. Diese wäre aus ökonomischen und personalwirtschaftlichen Gründen die beste Variante. Aus finanziellen Gründen sei dies momentan aber nicht realistisch. Die Kostenschätzungen für einen Neubau liegen bei 100 bis 200 Millionen Euro. Hierfür ist keine oder allenfalls eine sehr eingeschränkte staatliche Förderung zu erwarten. Von der Planung bis zur Fertigstellung des Neubaus sind mit mindestens zehn Jahren zu rechnen. Interimsmaßnahmen an den bereits bestehenden Kliniken würden in dieser Zeit ebenfalls nicht gefördert werden. Zudem gilt es zu beachten, dass geförderte Baumaßnahmen bis zur Inbetriebnahme grundsätzlich nicht mehr verändert werden können.

Ansprechpartner:

Marc Engelhard

Kreisspitalstiftung Weißenhorn

Telefon: 07309/870 11 00

m.engelhard@kreisspitalstiftung.de

Wirtschaftliche Entwicklung der MVZ Donau-Iller-Roth gGmbH – Jahresabschluss 2017, Wirtschaftsplanung 2019

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Städele hat den Jahresabschluss 2017 für die MVZ Donau-Iller-Roth gGmbH geprüft. Der Jahresabschluss weist einen Fehlbetrag in Höhe von 217.000 Euro aus. Gründe für die Verschlechterung des Ergebnisses waren unter anderem der Rückgang der Erlöse um etwa 50.000 Euro sowie die außerplanmäßige Abschreibung eines Arztsitzes, der nicht mehr nachbesetzt werden konnte und somit von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns eingezogen wurde.

Der Krankenhausausschuss hat deshalb folgendes beschlossen:

- Die Geschäftsführung hat den Gesellschaftern den aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 vorgelegt. Der aufgestellte Jahresabschluss wird hiermit festgestellt.
- Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der Wirtschaftsplan 2019 der MVZ Donau-Iller-Roth gGmbH wird in der vorliegenden Form mit einem geschätzten Jahresfehlbetrag in Höhe von 327.483,12 Euro beschlossen.

Ansprechpartner:

Marc Engelhard

Kreisspitalstiftung Weißenhorn

Telefon: 07309/870 11 00

m.engelhard@kreisspitalstiftung.de

Wirtschaftsplan 2019 der Kreisspital Servicegesellschaft mbH

Für den Wirtschaftsplan der Kreisspital Servicegesellschaft mbH wird ein vorläufiges Ergebnis von rund +20.158 Euro prognostiziert. In ihrer Sitzung haben die Mitglieder des Krankenhausausschusses den Wirtschaftsplan einstimmig gebilligt.

Ansprechpartner:

Marc Engelhard

Kreisspitalstiftung Weißenhorn

Telefon: 07309/870 11 00

m.engelhard@kreisspitalstiftung.de

Resolution zur soliden Finanzierung der ländlichen Krankenhäuser

In seiner Sitzung vom 12.04.2019 hat der Kreistag des Landkreises Neu-Ulm beschlossen, dass die Verwaltung eine Resolution an die übergeordneten politischen Ebenen zur Stärkung der Grund- und Regelversorgungshäuser im ländlichen Raum, speziell im Landkreis Neu-Ulm, ausarbeitet. Einen entsprechenden Entwurf hat die Verwaltung den Mitgliedern des Krankenhausausschusses in der Sitzung vorgelegt. Die Resolution beinhaltet zwei zentrale Forderungen:

1. Die Bemessung von Kostensteigerungen im Rahmen der Betriebskostenfinanzierung ist nicht politisch festzulegen, sondern an den realen Preissteigerungen auszurichten.
2. Das Niveau der jährlichen Investitionsförderung muss an den tatsächlichen Bedarf angepasst werden.

Die Resolution soll an das Bundesministerium für Gesundheit, das Bayerische Gesundheitsministerium, die örtlichen Abgeordneten des Bundestages sowie des Bayerischen Landtags versendet werden.

Einem entsprechenden Empfehlungsbeschluss für den Kreistag haben die Mitglieder des Krankenhausausschusses einstimmig zugestimmt.

Ansprechpartner:

Martin Leberl

Zentrale Angelegenheiten, Kliniken

Telefon: 0731/70 40 -1030

martin.leberl@lra.neu-ulm.de